



Schwerin, 24. März 2014

Ehrenamt gehört zum Leben wie Arbeit und Familie

ASF Landeskonferenz ganz im Zeichen der Bundespolitik

Zeit zum Leben, Zeit zum Arbeiten – unter dieser Überschrift steht die ASF-Bundeskonferenz, die vom 20. bis 22. Juni 2014 in Karlsruhe stattfindet.

Dementsprechend stand auch die diesjährige ASF-Landeskonferenz ganz im Zeichen der Bundespolitik. Sonja Steffen, MdB, berichtete über aktuelle Entwicklungen, zu denen ein Gesetz zur Entgeltgleichheit ebenso gehört wie die Quotierung der Aufsichtsräte. Auch die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben wird weiterhin Thema sein. Fragen wie die Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser und der Frauenhäuser sind dagegen noch ungeklärt.

So vielfältig wie die Überschrift der Bundeskonferenz, so vielfältig waren auch die Anträge, die von der Landeskonferenz beraten wurden und auf der Bundeskonferenz eingebracht werden – von der Abschaffung der sozialversicherungsfreien Beschäftigung über die Verbesserung des Opferschutzes und der Opferrechte bei Menschenhandel und Zwangsprostitution bis hin zu einem Nein zur Ausweitung militärischer Auslandseinsätze und der Forderung nach einer Novellierung des Asylrechts, damit Opfern sexueller Gewalt keine Abschiebung mehr droht.

Auch Nominierungen und Wahlen standen auf dem Programm, so wurde Brigitte Pleß einstimmig als Kandidatin für den ASF-Bundesvorstand nominiert. Dr. Cathleen Kiefert-Demuth wird die ASF Mecklenburg-Vorpommern wie bisher im Bundesausschuss vertreten.

Das zweite wichtige Thema des Tages war die Bürgerbeteiligung aus Frauensicht in einer älter werdenden Gesellschaft. Martina Tegtmeier, MdL, referierte dazu auf der Grundlage des Freiwilligensurveys des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von 2009. Zudem stellte sie die Maßnahmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Unterstützung des Ehrenamtes vor. Dazu gehören u. a. die Förderung der Mitmachzentralen, die Überlegungen zur Gründung einer eigenen Landesstiftung und die Aufnahme des Themas in die Arbeit der Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“.

„Ehrenamt ist genauso Teil des Lebens wie Arbeit und Familie“, sagt Dr. Cathleen Kiefert-Demuth, ASF-Vorsitzende MV. „Die Beschäftigung mit diesem und den anderen Themen und die teilweise intensiven Diskussionen haben uns ein entsprechendes Rüstzeug für die ASF-Bundeskonferenz gegeben, so dass wir unseren Landesverband gut vertreten können.“

Dr. Cathleen Kiefert-Demuth, ASF-Vorsitzende MV